

19. April 2014

Der modern-musikalische Weg zu Gott

Peter Eilichmann bot in Endingen besinnliche Musik im Gewand von Pop, Blues und Soul .



Peter Eilichmann in der Endinger Peterskirche. Foto: Christiane Franz

ENDINGEN. Es waren nicht viele, die sich am Sonntagnachmittag bei herrlichem Sonnenschein in der Kirche St. Peter einfanden, um das Konzert "Deine Liebe trägt" von Peter Eilichmann zu hören. "Mir ist es egal, ob ich vor drei oder vor 4500 Menschen spiele. Wenn ich die drei, die da sind, mit meinen Liedern erreiche, dann bin ich froh", äußerte sich Eilichmann angesichts des überschaubaren Zuhörerkreises von rund 20 Personen. Der Radiosprecher, TV-Moderator und Sänger Eilichmann kam anders als angekündigt alleine nach Endingen, da Gitarrist Sören Hild schwer erkrankt war.

Diakon Joachim Kittel begrüßte das Publikum und führte das Konzert als passenden Einstieg in das Thema der Karwoche an. Aufgrund der fehlenden Begleitung stellte Peter Eilichmann mittels Background-Musik vom Band seine neue CD "Deine Liebe trägt" in ganzer Länge vor. Zwischendurch gab er Anregungen zur Meditation oder erläuterte die Texte seiner selbst verfassten Lieder, in denen er sich in seinen eigenen Worten Gott zu nähern suchte. Der erste Titel "Du machst mich neu" startete mit einem Intro zur Meditation und sorgte sogleich für eine andächtige Ruhe bei den Zuhörern, die bis zum Schluss anhielt. Innehalten, zu sich und Gott kommen, das war das Anliegen Eilichmanns mit seiner Musik.

Die Lieder sind an den Bereich Pop, Soul oder Liedermacher angelehnt, allerdings herrschte anders als beispielsweise beim Gospel eine ruhige Grundstimmung vor. Sie verfehlten ihre Wirkung auf die Anwesenden nicht. Ob der Umgang mit Verstorbenen in "Für Alle", das Hinhören auf Gottes Wort in "Leise Stimme" oder auch das sensible Thema Abtreibung in "Zarter Keim", der Sänger verpackte seinen Anschauungen in die Liedtexte, die von ihm mit schlichtem Gesang, mal abgewechselt mit einer Flötenimprovisation, vorgetragen wurden. Dabei bediente sich Eilichmann verschiedener Stilelemente. So war beim Lied über die Selbstfindung "Raum in mir" ein Blues mit gregorianischen Gesängen zu hören. "Zeige mir den Weg" enthielt altertümlich anmutende Klänge von Laute und Spinett.

Das Publikum sparte nicht mit Applaus. Am Ende standen die Zuhörer gedrängt am Tisch von Peter Eilichmann, um die CD und das erklärende Begleitheft mit nach Hause zu nehmen. Von Andrea Bauer mitorganisiert, fand das Konzert auf Spendenbasis zu Gunsten der Kinder- und Jugendtrauergruppe der Seelsorgeeinheit Nördlicher Kaiserstuhl statt.